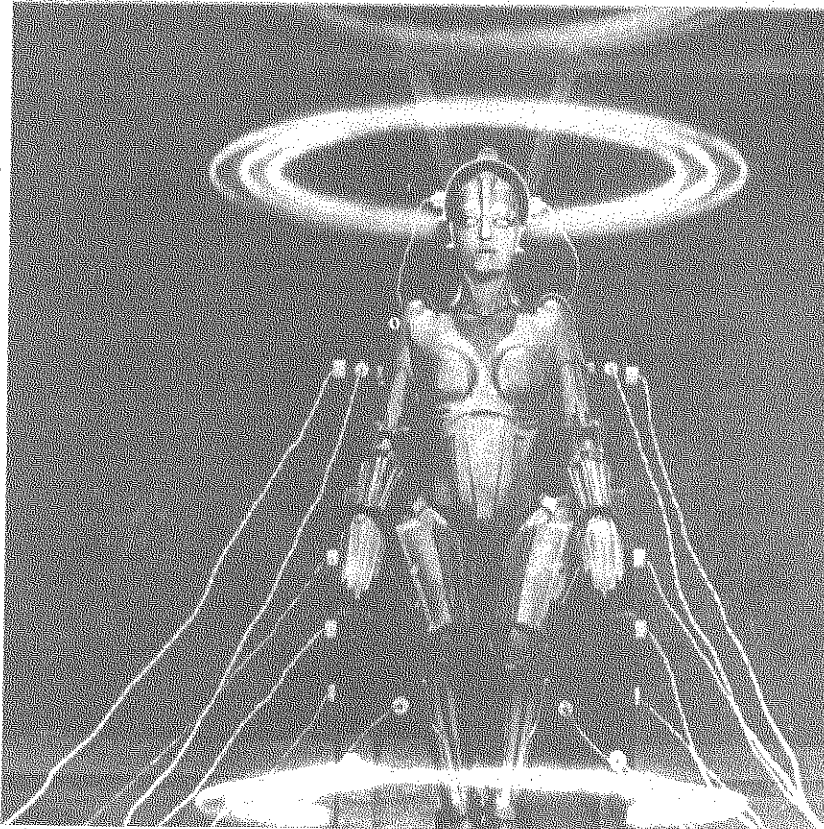


Heute starten die StummFilmMusikTage mit Live-Musik

Neu vertonte Bilder aus Nürnberg und Metropolis



Glanzlicht der stummen Bilder ist Fritz Langs „Metropolis“ aus dem Jahre 1927. Gezeigt wird die rekonstruierte, erweiterte Version von 2010. Foto: PR

VON JULIA VOGL

Unter dem Motto „Stadt Sinfonien“ laden die StummFilmMusikTage zu einer musikalisch-filmischen Reise durch verschiedene Metropolen und machen mit dem 1929 gedrehten Streifen „Unser liebes Nürnberg“ auch in der Noris Station.

Zum ersten Mal fungieren die Nürnberger Symphoniker als Gastgeber der Reihe. Seit Januar 2010 haben sie eine neue Heimat im Musiksaal der Kongresshalle gefunden. Intendant Lucius A. Hemmer möchte in dem neuen Saal auch neue Experimente wagen und freut sich besonders auf die StummFilmMusikTage. Schon länger wollte Hemmer mit den Veranstaltern zusammenarbeiten, die bisher im Erlanger Markgrafentheater spielten, aufgrund interner Querelen nun aber einem neuen Spielort gesucht haben.

„Für uns ist das eine Bereicherung“, sagt Hemmer. Los geht die Reise heute um 20 Uhr mit der fast ausverkauften Vorstellung von Fritz Langs monumentalem Science-Fiction-Film „Metropolis“. Die Originalmusik von Gottfried Huppertz wird vom 60-köpfigen Orchester der Symphoniker unter der Leitung von Frank Strobel gespielt.

Am Freitag folgt dann ein Abend mit Kompositionen von Michael Nyman. Die Partituren werden vom Ensemble Kontraste interpretiert. Zu sehen gibt es „Manhatta“ und „Der Mann mit der Kamera“. „Manhatta“,

wie New Yorks Stadtteil in der indischen Sprache heißt, ist eine Hymne auf die Metropole, ihre Bauten und auf die amerikanische Ingenieurskunst. Der poetische Dokumentarfilm „Der Mann mit der Kamera“ zeigt dagegen einen Tag in einer russischen Großstadt, vom Erwachen der Bewohner, bis hin zum Feierabend.

Am Samstag reisen die StummFilmMusikTage nach Prag. Das Percussion-Duo KrausFrink spielt dann zum Psychothriller „Der Student aus Prag“ aus dem Jahr 1913, in dem ein junger Mann seine Seele verkauft, um sozial aufzusteigen und so seiner Geliebten näher zu kommen.

Am Sonntag gibt es dann Streifen aus der Region zu sehen. Die StummFilmMusikTage nehmen das Publikum mit auf eine Bahnreise in die Fränkische Schweiz, zeigen einen Film über den Werdegang des Bieres und „Unser liebes Nürnberg“, eine Filmperle mit Ansichten aus der Noris aus dem Jahr 1929. Für die musikalische Begleitung sorgen Steffi Zachmeier und Heinrich Filsner mit fränkischer Volksmusik. Klaus Schamberger unterhält mit fränkischen Texten.

Ob die StummFilmMusikTage in den nächsten Jahren wieder nach Erlangen zurückkehren, oder zwischen den beiden Städten gesplittet werden, ist derzeit noch unklar.

☎ Kartenreservierung: ☎ 2162298, weitere Informationen unter www.stummfilmmusiktage.de

Nürnberg Zeitung / Nürnberg Plus, 26.01.12